

AUS DEN GEMEINDEN

In Widdert geht es um Helden



Die Taufkinder 2015 werden erneut gesegnet. Archivfoto: ms

Widdert. In der Evangelischen Kirchengemeinde Widdert geht es am kommenden Sonntag, 10. April, ab 11 Uhr um das Thema „Helden gesucht“.

Fragen des Glaubens stehen im Fokus

Rupelrath. Die Evangelische Gemeinde St. Reinoldi Rupelrath veranstaltet am Montag, 11. April, ein Seminar, das sich mit den Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt.

Anmeldung unter ☎ 6 22 93 erbeten. www.rupelrath.de

Experimenteller Gottesdienst

Wald. Die Evangelische Kirchengemeinde Wald feiert am kommenden Sonntag, 10. April, einen Patchwork-Gottesdienst zum Thema: „Etwas angestrengt vom Leben?“

Cartoons beim „Talk im Zentrum“

Merscheid. Für kommende Woche Donnerstag, 14. April, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Merscheid wieder zu „Talk im Zentrum“ ein.



Pfarrer Hildebrand Proell lädt ein. Archivfoto: Christian Beier

Altenzentrum: Umbau ist im Zeitplan

Zwei der vier Bauabschnitte in der evangelischen Einrichtung in Ohligs sind abgeschlossen.

Von Michael Kremer

Ohligs. Das Bergfest ist geschafft. Die erste Hälfte beim Umbau des Evangelischen Altenzentrums Ohligs (EAZ) ist vollbracht.

Bereits modernisiert sind die Zentralküche und große Teile der Haustechnik. Auch die in der ehemaligen Bäderabteilung entstandenen Bewohnerzimmer sind auf dem neuesten Stand.

„Was für die Bewohner gut ist, ist auch gut für die Mitarbeiter“, sagt Picard – und denkt dabei insbesondere an das Lichtsystem.



Geschäftsführer Andreas Marggraf (links) und Pflegedienstleiter Arnd Picard begleiten Bewohner Heinz Helbig (91) durch den im mediterranen Stil gestalteten Flur des Evangelischen Altenzentrums Ohligs. Foto: Christian Beier

Neuen Erkenntnissen entsprechen auch die offenen Küchen der Wohnbereiche. Dort können Bewohner bei Interesse auch bei der Essenszubereitung mithelfen.

Die nächsten 30 Jahre gut aufgestellt“. Das bezieht sich sowohl auf die Bausubstanz der 1982 eröffneten Einrichtung, als auch auf die Pflege der Bewohner mit Demenz.

Das ist der tägliche Gebrauch von Smartphone und Tablet unter den Bewohnern nicht weit verbreitet. Aber der Tag wird kommen, an dem die Handy-Generation in Alteinrichtungen einzieht.

Schon auf den Einzug der Handy-Generation vorbereitet

Als Investition in die Zukunft bezeichnet Marggraf auch einen weiteren Service des Hau-

BAUABSCHNITTE

OKTOBER 2014 Erster Spatenstich für den Neubau. Beginn Rückbau der Bäderabteilung.

JANUAR 2015 Der Umbau der drei Etagen über der ehemaligen Bäderabteilung beginnt.

MÄRZ 2016 Der Zwischentrakt wird umgebaut. Voraussichtliche Fertigstellung im Oktober 2016. Anschließend Umbau des alten Wohntraktes.

MITTE 2017 Geplanter Abschluss aller Baumaßnahmen.

chen. „Nach dem Umbau liegen wir bei 86 Prozent“, sagt Marggraf – 103 Einzel- und 17 Doppelzimmer.

Vorige Woche sind die neuen Räume in der ehemaligen Pflegestation bezogen worden. Dort gab es früher 36 Doppelzimmer. Heute sind es zwölf Doppel- und 15 Einzelzimmer.

Das ist Haus weiter die Handwerker unterwegs sind, stört den Senior nicht. Der im dritten Bauabschnitt fällige Umbau des Zwischentraktes zum alten Wohnbereich bringt nun mal Geräusche mit sich.

Die Gesamtinvestition von 10,4 Millionen Euro ist aber auch gesetzlichen Vorgaben geschuldet. Bis 2018 müssen Einzelzimmer in Altenzentren mindestens 80 Prozent ausma-

Gemeinde lädt zum 12. Luthermahl

Erlös ist für Erhalt der Lutherkirche bestimmt.

Mitte. Opulent speisen und dabei noch etwas Gutes tun: Dazu haben die Freunde und Förderer der Lutherkirche am Freitag, 22. April, wieder Gelegenheit.

Der kulturelle Teil des Abends beginnt in der Lutherkirche mit einem Vortrag von Superintendentin Dr. Ilka Werner. Sie spricht zum Thema „...wie ich das Evangelium hab helfen bauen...“

Amerikanisch versteigert wird ein Bild des Solinger Malers Régis Noël mit dem Titel „Lutherkirche“.

Der Lutherkirchenbauverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kirche als Haus gelebter Kultur zu erhalten. Daher ist der Erlös des Luthermahls für den Erhalt des Gotteshauses bestimmt.

Der Inklusivpreis einschließlich der Getränke beträgt pro Teilnehmer 60 Euro. Über 20 Euro erhalten Teilnehmer eine Spendenquittung.

hansjoerg.schweikhart@versanet-online.de

GOTTESDIENSTE

Samstag und Sonntag, 9. und 10. April

G = Gottesdienst, GmT = Gottesdienst mit Taufe, Gm A = Gottesdienst mit Abendmahl, F = Familiengottesdienst/-messe, J = Jugendgottesdienst, K = Kindergottesdienst, M = Heilige Messe, H = Hochamt, S = Sonntagsschule

EV. KIRCHENKREIS

- * Ketzberg: Kirche: So. 10.30 G Pfr'in Büker-Benedens
* Gräfrath: Kirche am Markt: So. 10.30 G Pfr. Schorsch
* Merscheid: Kirche Hofstraße: So. 10 G Pfr. Proell
* Ohligs: Stadtkirche: So. 10 G Pfr. Krüger, 11.30 F Pfr. Hammes
Friedenskirche: So. 10 G Pfr'in Stark
St. Lukas Klinik: Do. 18.15 G Pfr. Krüger
* Wald: Kirche Wald: So. 11 G Pfr. Ziegenbalg
Offene Kirche di., mi., fr. und sa. 9 bis 13, do. 15 bis 19
Klinikum: So. 9.15 G Pfr'in Tomalik
Altenheim Corinthstraße 16-18: So. 10.30 G Pfr'in Tomalik
Kirche Manganberg: So. 9.30 G Pfr. Loseries
Kirche Weyer: So. kein G
Kirche Fuhr: So. 17 G Pfr. Ziegenbalg
* Solingen: Stadtkirche: So. 10 Gm A Pfr'in Degen
Lutherkirche: So. 11 GmT Pfr'in Röhr; Offene Kirche sa. 11 bis 13, so. 14 bis 16
Gemeindehaus Neuenhofer Straße 47: So. 9.30 Gm A Pfr. Menge
Dorper Kirche: So. 11 G Konfirmation Pfr'in Zarpentin
Gemeindehaus Die Arche, Eichenstraße 140: So. 9.30 Gm A Pfr. Römel
* Rupelrath: Christuskirche: So. 10 Gm A Pfr. Clever
St.-Reinoldi-Kapelle: So. 12 GmT Pfr. Clever
* Widdert: Kirche: So. 11 Omnibus-G Pfr'in Ziegenbalg
* Burg: Kirche: So. 9 G Pfr'in Conrad

Kirche Hüniger: So. 10.15 G Pfr'in Conrad
* Witzhelden: Kirche: So. 10 Gm A Pfr. Schneider

EV. FREIKIRCHEN

- Christen in Aktion, pro Solingen, Clemens-Galerien: Fr. und So. kein „Felix-Kids-Club“, kein G
Freie evangelische Gemeinde Aufderhöhe, Bethanien: So. 10 G P. Imhof, 10 K
Freie evangelische Gemeinde Merscheid, Wörthstraße 10: So. 10 G P. Daub, 10 K
Freie evangelische Gemeinde Solingen, Oststraße 32: So. 10 F P. Marks/P. Franz
Christus Gemeinde - Campus Solingen, Oststraße 32: So. 16 G, 16 K
Christengemeinde Ecclesia, Merscheider Straße 40: So. 10 G, 10 K
Evangelisch-methodistische Kirche, Christuskirche, Sternstraße 24: So. 10 G T. Vorsteher
Afrikanisch-englischsprachige Gemeinde, Sternstraße 24: So. 13.15 G (engl.)
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Peter-Hahn-Weg 8: So. 10 G u. K
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Wald, Schimmelbuschweg 10-12: So. kein G
Stadtmission Solingen, Brühler Straße 60: So. 10.15 G J. Schulz (Referent Israelwochenende), 10.15 K
Die Heilsarmee, Florastraße 9-11: So. 10.30 G
Henriette-Amalie-Rasspe-Stift, Peter-Rasspe-Straße: So. 10 G
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Kreuzweger Straße 3: Sa. 10 Bibelschule, 11.15 Predigt-G

GEMEINSCHAFTEN

- Neuapostolische Kirche: SG-Mitte, Florastraße/Oststraße: So. 9.30 Gm A u. S, Mi. 19.30 Gm A
SG-Ohligs, Weyerstraße/Schleifersberg: So. 9.30 Gm A u. S, Do. 19.30 Gm A
Leichlingen, Am Stoß 20: So. 9.30 Gm A u. S, Do. 19.30 Gm A
Reformierte Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten, Friedenskapelle, Eifelstraße 100: Sa. 9.30 Bibelstunde, 10.45 Predigt
Jehovas Zeugen: Vortrag und „Wachturm“-Studium: Eintrachtstraße 16: Sa. 15.30 (russisch); SG-Mitte: So. 10.15; SG-Nord: So. 14; Liebigstraße 2c: So. 10 (deutsch), So. 13 (italienisch)
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen), Pirohweg 2 - 4: So. 11 S, 12 Gm A

KATH. DEKANAT

- St. Clemens, Solingen: So. 11.15 M; Offene Kirche mo. bis fr. 15 bis 18, di. und do. auch 10 bis 11.30, sa. 10 bis 12
Heilig-Kreuz-Kirche: So. 12 M
St. Mariä Himmelfahrt, Gräfrath: Sa. 17.30 M, So. 9.30 Erstkommunionfeier; Offene Kirche so. 14 bis 16



Bezirksbürgermeister Udo Vogtländer (M.) führte durch den Stadtteil. Foto: Christian Beier

Gräfrather haben viele Fragen zu Lapawas Bauvorhaben

Investor informierte vor Ort. 35 Anwohner äußerten ihre Sorgen.

Von Mona Monsieur

Gräfrath. Der Stadtteil verändert sich. Das liegt vor allem an zahlreichen Bauprojekten der Silag AG und deren Inhaber Siegfried Lapawa. Doch was geschieht vor Ort genau? Um das zu klären, hatte der SPD-Ortsverein Gräfrath für gestern Abend zu einem Projektsparzierung eingeladen.

Die waren zahlreich, aber nicht immer leicht zu beantworten. Udo Vogtländer, Bezirksbürgermeister und Vorsitzender des SPD Ortsvereins, hatte dieses Treffen initiiert: „Wir sind der Meinung, dass die Anwohner berechtigtes Interesse an gründlicher Information haben.“

Erstes Projekt auf dem Rundgang: Ein Hauskomplex an der Kirchtrappe, der zehn

Appartements beherbergen soll, aber noch im Anfangsstadium des Umbaus steckt. Am Ende soll das Haus wieder die ursprüngliche Fachwerkfassade tragen. „Bisher haben wir 16 000 Euro allein für die Schuttentfernung gezahlt. Bis alles fertig ist, werden wir auf knapp eine Million Euro kommen“, erklärte Wilzbach.

46 neue Stellplätze sollen entstehen

Die Renovierungsvorhaben stießen bei der Zuhörerschaft auf Zustimmung, es gab aber auch kritische Fragen: Wo sollen die Leute parken? Wie mit dem Auto dorthin gelangen? Und für wen sind die Appartements gedacht? Fragen, auf die auch Wilzbach nicht immer antworten konnte – weil die genaue Nutzung noch nicht feststehe, oder die Zuwegung Sache der Stadt sei.

Die Frage nach Parkplätzen erübrigte sich im weiteren Verlauf des Rundgangs – an der Stiftsgasse 15. Das Gebäude

dort und die 28 Garagen sollen abgerissen werden, um Platz für einen Parkplatz zu schaffen. 46 Stellplätze gibt es dort bald zur Miete.

Gerade direkte Anwohner fürchteten aber um ihre Wohnidylle: „Ich mache mir ganz klar Sorgen um meine Wohnqualität. Vor 17 Jahren haben wir uns gerade wegen der Ruhe für dieses Haus entschieden“, erklärte Stefanie Maraun.

Andere Anwohner fürchteten Probleme mit Baustellenfahrzeugen oder Setzschäden an ihren Häusern. Wilzbach beschwor: „Wir gehen mit größter Professionalität und Vorsicht vor. Es liegt uns fern, hier irgendetwas kaputt zu machen.“ Die Abbrucharbeiten sollen voraussichtlich im Sommer beginnen.

Keinen Zeitrahmen gibt es bisher für die Umsetzung des Supermarktes auf dem Gelände des alten Bahnhofes: „Es gibt aber positive Signale von der Bezirksregierung“, teilte Vogtländer mit.